

"Glück im Unglück"

Wie durch ein Wunder blieb der 6-jährige Missouri Foxtrotter Deckhengst durch eine spektakuläre Rettungsaktion nahezu unverletzt. Das Pferd war im Stall durch eine Holzabdeckung in einen Senkgrubenschacht eingebrochen. Eingeklemmt in dem engen, 3,50m tiefen, mit Abwasser gefüllten Schacht hatte das Pferd keine Chance sich allein zu befreien. Die rasch eintreffende Feuerwehr pumpte das Wasser ab und bewahrte das hilflose Tier vorerst vor dem Ertrinken. Der hinzu gerufene Tierarzt Dr. Christian Franz von der Pferdeklunik Tillysburg sah sich nun mit der eigentlichen Bergung des zeitweise in Panik wild um sich tretenden Hengstes konfrontiert. Durch die Feuerwehrleute gesichert stieg er mit einer Leiter zu dem Pferd in die Tiefe und es gelang ihm, das Tier in Narkose zu legen. An den Vorderbeinen angesieilt konnte der Hengst nun relativ gefahrlos aus seiner misslichen Lage befreit werden. Er wurde mit einem Hoftrack aus der Grube gehoben und per Hand in seine Box gezogen. Die Aufwachphase aus der Narkose verlief komplikationslos und nach einigen wackligen Momenten stand er sicher auf allen 4 Füßen. Nach der Untersuchung durch Dr. Franz war das Unglaubliche Gewissheit: bis auf einige Hautabschürfungen hatte der Hengst keine nennenswerten Verletzungen.











